**-Meier-**

**Meier**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**19. November 1949**

*Die Ankündigung des Boxrings vom VfL Gummersbach, daß er seinen letzten Vergleichskampf diesen Jahres mit dem Mittelrheinmeister Postsportverein Köln bestreiten würde, hatte viele Freunde des mannhaften Sportes in die* ***Gummersbacher Stadthalle*** *gelockt*.

[…]

*Der 18:2 Gesamtsieg der Gäste war ohne Zweifel verdient, dennoch hatten die tapfer kämpfenden Oberberger mehr als nur zwei Unentschieden verdient gehabt.*

[…]

*Der Kölner Keldenich hatte nicht damit gerechnet, daß er ausgerechnet einem Neuling zwischen den Seilen klar Boden abgeben mußte.* ***Meier*** *bot in seinem ersten Kampf mit die beste Leitung auf Gummersbacher Seite.*

*Sofort nach dem ersten Gongschlag ging er an den schweren Gegner heran, schlug unten und oben linke und rechte Gerade, die alle ihr Ziel fanden und Keldenich zum Rückzug zwangen. Erst in der letzten Runde, als Meier sichtlich ermüdet war, kam Keldenich etwas auf, aber es rechtfertigt nicht das Unentschieden, das Meier klar benachteiligte*.

**Daniela Meier**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**19. Juni 2023**

Wo beginnt eigentlich sexualisierte Gewalt und wo hört sie auf? Diese Grenzen sind wohl fließend: „*Prinzipiell aber*“- vertraut man auf die Worte von Polizist Frank Winkler - „*entscheidet ihr ganz allein, was ihr nicht wollt*“, gab der Bezirksbeamte heute den Mädchen in der Aula des **Gummersbacher Lindengymnasiums** mit auf den Weg.

Gemeinsam mit Sabrina Maar von der Kriminalprävention war die Präventionsveranstaltung gegen sexuelle Übergriffe, die sich heute an die Mädchen der Klassen 7 bis 9 richtete, kurzfristig auf Bitte der Schule initiiert worden. Hintergrund war ein einschlägiger Vorfall, den eine Gymnasiastin vor einigen Wochen auf dem Schulweg ereilte.

[…]

Schnell nahm die Mittelstufenkoordinatorin **Daniela Meier** zum zuständigen Beamten Kontakt auf und binnen drei Wochen hatten sich 83 der 147 Schülerinnen für den heutigen Kurs angemeldet. Dabei ging es in erster Linie darum, den Jugendlichen zu vermitteln, sich zu trauen, "*Nein*" zu sagen und in brenzlichen Situationen, zum Beispiel durch lautes Rufen, die Aufmerksamkeit der Umgebung auf sich zu ziehen. „*Dazu gehört Mut zum Widersprechen*“, weiß Winkler aus Erfahrung und diese versuchte er den Schülerinnen zu vermitteln.

**Emil Meier**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**4. April 1936**

Der Damen- und Herrenschneidermeister **Emil Meier** eröffnete in Gummersbach, Marktstraße 7 (Schuhhaus Müller) einen Damen- u. Herrenschneiderei

**Edwin Meier**

**Geboren am (unbekannt)**

**Gestorben am (unbekannt)**

**Erika Meier** wurde als „*Volksdeutsche*“ bezeichnet, das heißt, ihre Vorfahren waren irgendwann einmal nach Russland ausgewandert. Das hat die Nazis aber nicht daran gehindert, die jungen Leute aus diesen Familien als Zwangsarbeitskräfte zu deportieren. Wo ihre Eltern **Edwin Meier** und Sofia damals mit ihr wohnten, geht aus den Unterlagen nicht hervor. Laut Sterbeurkunde war sie im **Lager Stellerhammer** am „Magenkrämpfen“ gestorben.

In diesem Lager im Leppetal lebte sie nach der Befreiung mit ihrer Mutter, dort waren viele Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter als „Displaced Persons“ untergebracht, bis sie in ihre Heimat zurückkehren konnten.

**Erich Meier**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**Sommer 1927**

**Erich Meier** war in der Unterprima an der **staatlichen Aufbauschule in Bergneustadt**

**Erika Meier**

**Geboren am 2. Januar 1945**

**Gestorben am 2. Juli 1945 im Lager Stellerhammer (Leppetal)**

**Erika Meier** wurde als „*Volksdeutsche*“ bezeichnet, das heißt, ihre Vorfahren waren irgendwann einmal nach Russland ausgewandert. Das hat die Nazis aber nicht daran gehindert, die jungen Leute aus diesen Familien als Zwangsarbeitskräfte zu deportieren. Wo ihre Eltern Edwin und Sofia damals mit ihr wohnten, geht aus den Unterlagen nicht hervor. Laut Sterbeurkunde war sie im **Lager Stellerhammer** am „Magenkrämpfen“ gestorben.

In diesem Lager im Leppetal lebte sie nach der Befreiung mit ihrer Mutter, dort waren viele Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter als „Displaced Persons“ untergebracht, bis sie in ihre Heimat zurückkehren konnten.

**Hermann Meier**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**4. April 1936**

Vor dem Prüfungsausschuss der Landesbauernschaft Rheinland, Abteilung Garten, haben die gärtnerische Wertprüfung folgende Lehrlinge mit Erfolg abgelegt:

**Hermann Meier** (Ründeroth), Lehrstelle Privatgärtnerei Kommerzienrat Dörrenberg

**Hildegard Meier**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**8. Dezember 1933**

*Anstelle der vor einiger Zeit in den Ruhestand getretenen Gemeindeschwester Alma Brunöhler aus Niedergelpe ist vom 1. Dezember an von der evangelischen Kirchengemeinde Hülsenbusch die Schwester* ***Hildegard Meier*** *aus* ***Peisel*** *angestellt worden.*

**Sarah Meier**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**2011**

Vereinsmeisterschaften des **Schützenvereins Windhagen**

Luftpistole (Damen)

2. **Sarah Meier** 252 Ringe

**Sofia Meier**

**Geboren am (unbekannt)**

**Gestorben am (unbekannt)**

**Erika Meier** wurde als „*Volksdeutsche*“ bezeichnet, das heißt, ihre Vorfahren waren irgendwann einmal nach Russland ausgewandert. Das hat die Nazis aber nicht daran gehindert, die jungen Leute aus diesen Familien als Zwangsarbeitskräfte zu deportieren. Wo ihre Eltern Edwin und **Sofia Meier** damals mit ihr wohnten, geht aus den Unterlagen nicht hervor. Laut Sterbeurkunde war sie im **Lager Stellerhammer** am „Magenkrämpfen“ gestorben.

In diesem Lager im Leppetal lebte sie nach der Befreiung mit ihrer Mutter, dort waren viele Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter als „Displaced Persons“ untergebracht, bis sie in ihre Heimat zurückkehren konnten.

**Wilhelm Meier**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**6. Januar 1923**

*Nachstehend wird die Nachweisung der im Dezember 1922 gestellten Jagdscheine veröffentlicht*

*Der Landrat des Kreises Waldbröl i. V. Engelbert, Kreisdeputierter*

[…]

***Wilhelm Meier*** *– Rgierungs-Landmesser – wohnhaft in* ***Waldbröl***

**Wilhelm Meier**

Geboren am (unbekannt)

Gestorben am (unbekannt)

**4. April 1936**

Vor dem Prüfungsausschuss der Landesbauernschaft Rheinland, Abteilung Garten, haben die gärtnerische Wertprüfung folgende Lehrlinge mit Erfolg abgelegt:

**Wilhelm Meier** (Gummersbach), Lehrstelle bei Rindermann in Gummersbach